

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21005 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Wissenschaftliches Arbeiten

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8166	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	09/2015
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studenten können eigenverantwortlich Themen für eine wissenschaftliche Abhandlung finden, in dem Umfeld dieses Themas Recherchen durchführen und das Thema bearbeiten. Die Studenten sind auf dem Level einer Bachelorarbeit unter Aufsicht durch einen betreuenden Dozenten in der Lage, sich in ein Themengebiet einzuarbeiten, die wissenschaftliche Arbeit durchzuführen und diese in einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu dokumentieren.

Die Themen- und Dozentenfindung findet idealerweise bereits im vorherigen Semester statt. Themen im Rahmen des jeweiligen Unternehmens der Person werden bevorzugt.

Die Arbeit muss sich an die Richtlinien zum wissenschaftlichen Arbeiten halten.

Lehrinhalte

- Auswahl und Themenfindung
- Vorbereitung des Themas
- Wissenschaftliche Recherche
- Einarbeitung
- Bearbeitung
- Verfassen einer Dokumentation nach wissenschaftlichen Kriterien

Literatur

Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München

Metzger, C. : Lern- und Arbeitsstrategien, Aarau

Balzert, H. / Schäfer C. / Schröder M. / Kern U. : Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. W3L-Verlag, Herdecke, Witten

Uwe Flick, Ernst von Kardorff, Ines Steinke (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Rowohlt, Reinbek 2000

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Präsentation		16
2	Selbststudium	Wissenschaftliches Arbeiten		184

Summe: 200

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Wirtschaftsprivatrecht

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8352	Hon.-Prof. Dr. Florian Heinze	8	09/2015
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über wesentliche für die Wirtschaft bedeutsamen Rechtsnormen des Wirtschaftsprivatrechts. Sie erwerben die Fähigkeit, juristische Probleme in diesem Bereich zu erkennen und einfache Fälle in der beruflichen Praxis selbständig zu lösen.

Lehrinhalte

- das Wirtschaftsprivatrecht in der deutschen Rechtsordnung
- das Bürgerliche Recht als Hauptquelle des Wirtschaftsprivatrechts
- Methode der Rechtsanwendung
- Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit
- absolute und relative Rechte
- Rechtshandlungen, insbesondere Rechtsgeschäfte und Verträge
- Grundlagen Sachenrecht

Literatur

Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg: C.F. Müller.
Eisenhardt, U.: Einführung in das Bürgerliche Recht, Stuttgart: UTB.
BGB, HGB
Jeweils die aktuelle Auflage!

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Wirtschaftsprivatrecht	Hon.-Prof. Dr. Florian Heinze	32
2	Online-Seminar	Wirtschaftsprivatrecht		4
3	Selbststudium	Wirtschaftsprivatrecht		162
4	Klausur	Wirtschaftsprivatrecht		2

Summe: 200

Leistungsnachweis

Onlineaufgaben (20 %), Klausur (80 %)

Englisch

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8267	Katrien Wayenberg	8	01/2017
Dauer	Periodizität		
2 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln und festigen ihre Kompetenzen in der Wirtschaftssprache Englisch. Sie üben die gängigen Fähigkeiten, die im Geschäftsleben gebraucht werden. Sie sind in der Lage, sich in formalem Englisch sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen auszudrücken. Sie beherrschen dabei das notwendige Fachvokabular und die benötigten Grammatikbausteine. Sie kennen Richtlinien für das Verfassen von Berichten und projektbezogener Korrespondenz. In der mündlichen Kommunikation sind sie in der Lage, Techniken der Geschäftskommunikation auf Englisch anzuwenden sowie effektiv an Meetings und Besprechungen teilzunehmen. Sie präsentieren Themen der betrieblichen Praxis und trainieren die richtigen Umgangsformen im Kunden- und Projektmanagement.

Lehrinhalte

- Business small talk & transfer to conversation
- Survival strategies for effective business communication in all relevant situations
- Professional conversational techniques to facilitate effective communication
- Tactful language
- Language of persuasion
- Reports and other appropriate business documents
- Solutions for challenges of computer-based communication
- Styles & registers for appropriate oral and written communication
- Relevant intercultural competence
- Building trust and relationship in business communication
- Relevant grammar and vocabulary

Literatur

Brieger, Nick (2011) English for Business. Writing. Collins.
Dignen, Bob (2013) Effective International Business Communication. Collins.
English for Business. Speaking (2011) Collins.
Paul Emmerson (Any edition) Business Vocabulary Builder.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Englisch		64
2	Online-Seminar	Englisch		2
3	Selbststudium	Englisch		134

Summe: 200

Leistungsnachweis

Online Einstufung der Sprachkompetenz gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (CEFR) vor Modulbeginn.

Testate (Progress Checks)

Selbstmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8668	Prof. Dr. André von Zobeltitz	6	12/2016
Dauer	Periodizität		
2 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhöhen ihre Zeit- und Selbstmanagementkompetenzen, indem sie relevante Zeit- und Selbstmanagementmethoden kennenlernen und in ihrer Anwendung erproben. Darüber hinaus werden ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben, mit denen sie die eigene Resilienz insbesondere vor dem Hintergrund der besonderen Anforderungen eines berufsbegleitenden Studiums stärken können.

Lehrinhalte

Selbstmanagement

- Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements, Definitionen, aktuelle Forschungsergebnisse
- Lebensbalance als Alltagsdisziplin unter Beachtung von Werten und Bedürfnissen (eigene Lebensvision, eigene Wertvorstellungen und Bedürfnisse)
- Selbstmanagement und Stress
- Entwicklung von Zielen und Handlungsoptionen

Zeitmanagement als Bestandteil des Selbstmanagements

- Grundsätze der Zeitplanung
- u.a. Zeitdiebe / Zeitschulden / Zeitstress, Abgrenzungsproblematik
- Zeit-Balance-Modell nach Seiwert und dessen Anwendung auf die einzelnen Lebensbereiche

Zeit- und Selbstmanagement im Kontext von Projekten

- Typische Themen aus dem Bereich Zeit- und Selbstmanagement im Projektkontext
- Selbstmanagement von Projektleitern

Zeit- und Selbstmanagement im Zusammenspiel mit Delegation / Partizipation / Besprechungsmanagement

- Nutzen von Delegation und Partizipation für das Selbstmanagement
- Besprechungsmanagement (u.a. lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächstechniken, Wahrnehmungsverzerrungen, usw.)
z.B. Watzlawik – Grundsätze der Kommunikation; Schulz von Thun – 4 Aspekte einer Botschaft; Kontrolltheorie; Auf- bzw. Abwertung; usw.
- Vorbereitung / Durchführung / Nachbereitung einer Besprechung

Resilienz-Stärkung

Grundhaltungen und Handlungsfaktoren, um auch in kritischen Situationen wieder in eine stabile Ausgangslage zurückzukommen

- Grundhaltungen: Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung
- Handlungsfaktoren: Selbstregulierung, Verantwortungsübernahme, Beziehungsgestaltung, Zukunftsgestaltung

Coaching

- 3 Coaching-Termine á 45 min pro Studierende/r

Literatur

Baus, L. (2015): Selbstmanagement: Die Arbeit ist ein ewiger Fluss. Gelassener arbeiten und besser leben, Wiesbaden.

Buchacher, W. / Kölblinger, J. / Roth, H. / Wimmer, J. (2015): Das Resilienz-Training. Für mehr Sinn, Zufriedenheit und Motivation im Job. Wien.

Collatz, A. / Gudat, K. (2011): Work-Life-Balance, Göttingen.

Dehner U. / Dehner R. (2006): Steh dir nicht im Weg! Mentale Blockaden überwinden, Frankfurt a.M.

Gruhl, M. (2014): Die Strategie der Stehauf-Menschen. Krisen meistern mit innerer Widerstandskraft, Freiburg i. Br.

Heister, W. (2007): Studieren mit Erfolg: Effizientes Lernen und Selbstmanagement in Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengängen, Stuttgart.

Seiwert, L. (2010): 30 Minuten für deine Work-Life-Balance, 12. Aufl., Offenbach.

Seiwert, L. (2000): Das 1x1 des Zeitmanagement, 20. Aufl., Landsberg am Lech.

Weisweiler, S. / Dirscherl, B. / Braumandl, I. (2013): Zeit- und Selbstmanagement. Ein Trainingsmanual –

Module, Methoden, Materialien für Training und Coaching, Berlin.
Wellensiek, S. (2011): Handbuch Resilienz-Training. Widerstandskraft und Flexibilität für Unternehmen und Mitarbeiter, Weinheim und Basel.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Selbstmanagement		32
2	Coaching	Selbstmanagement		3
3	Selbststudium	Selbstmanagement		114
4	Online-Seminar	Selbstmanagement - Einführung		1

Summe: 150

Leistungsnachweis

Testat (bestanden / nicht bestanden)

Im Rahmen des Selbststudiums wird verpflichtend ein sog. „Lerntagebuch“ von den Studierenden geführt. Dieses wird jedoch nicht bewertet, sondern dient der eigenen Dokumentation und Reflexion des Lernfortschritts und der Vorbereitung auf die jeweiligen Coaching-Termine.

Berufsintegration und Praxis II

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
MIT02	Prof. Dr. André von Zobeltitz	9	07/2016
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Fachkompetenz:

Die Studierenden erwerben im Betrieb individuelle Fachkenntnisse aus dem jeweils anstehenden Aufgabenfeld. Thematisch festigen und vertiefen die Studierenden die im Studium erworbene Fachkompetenz durch konkrete Tätigkeiten im Betrieb.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden erwerben langfristig die Kompetenz Probleme in der betrieblichen Praxis der Wirtschaftsinformatik selbstständig zu analysieren, zu bearbeiten und zu lösen. Dabei erwerben sie die Fähigkeit Entscheidung im gesetzten Rahmen zu treffen und zu verantworten.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden erwerben die Kompetenz im Team zu arbeiten. Dabei erlangen sie die Fähigkeit eigene Lösungsvorschläge in Gruppen zu kommunizieren und nach Möglichkeit durchzusetzen. Die Studierenden erlangen die Kompetenz sich mit anderen Personen abzustimmen.

Lehrinhalte

Die Studierenden übernehmen die Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten und Projekte, reflektieren diese und ordnen sie in einen, im Studium erarbeiteten, theoretischen Hintergrund ein. Sie übernehmen Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Arbeitskontexten und überprüfen den Stand und die Entwicklung ihrer eigenen Leistung und die anderer Personen.

Literatur

Nach Absprache mit dem betreuenden Dozenten.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Praxisstudium (PS)	Berufsintegration und Praxis		225

Summe: 225

Leistungsnachweis

Hausarbeit